

# Der Staat besteuert das Existenzminimum!

Wir sind mit den Ergebnissen der Steuerreform nicht einverstanden.

Denn nach wie vor wird das Existenzminimum besteuert. Das macht die gigantischen Steuersenkungen für die Konzerne und die Reichen möglich.

**Ab einem Lohn von 639 € mtl. bzw. 7.664 € jährlich müssen Sie Lohnsteuer zahlen.<sup>1</sup>**

Wussten Sie, dass

\* bis zu einem Lohn von 940 Euro nicht gepfändet werden darf?

Der Staat "pfändet" trotzdem in Form von Steuern.

\* bis zu einem Lohn von 1.100 Euro brutto im Schnitt noch Anspruch auf Alg II besteht? <sup>2</sup>

Der Staat verlangt trotzdem Steuern.

\* bis zu einem Lohn von 840 Euro

kein Unterhalt für Kinder gezahlt werden muss?

Der Staat jedoch verlangt "Unterhalt" in Form von Steuern.

## Keine Besteuerung des Existenzminimums!

---

<sup>1</sup> Werbungskostenpauschale und Vorsorgepauschale rechnen wir nicht ein, da sie in den Selbstbehalten für Pfändungen und Unterhalt und bei der Berechnung des Alg II-Bedarfs ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

<sup>2</sup> DGB, Arbeitslosengeld II, Oktober 2004, Tabelle Seite 28; Jemand, der einen Alg II-Bedarf über 610 Euro hat und 1.100 Euro brutto (ca. 840 Euro

netto) verdient, hätte noch Anspruch auf Alg II. Laut Bundesverfassungsgericht ist es verfassungswidrig, den durchschnittlichen Sozialhilfebedarf (Alg II-Bedarf) von Erwerbstätigen zu besteuern.

Das steuerliche Existenzminimum müsste bei mindestens 940 Euro mtl. oder 11.280 Euro jährlich liegen.  
Da aber schon ab 639 Euro besteuert wird,  
zahlen Sie jeden Monat rd. 60 Euro Lohnsteuern zu viel.

So finanziert die Bundesregierung die Senkung des  
\* Steuersatzes für Banken und Konzerne von 45% auf 25% (bald 19%)  
\* und des Spitzensteuersatzes für Reiche von 53% auf 42%.



Da die Absahner in Ruhe kassieren wollen, haben sie Interesse daran, dass Stimmung gegen Arbeitslose und Ausländer gemacht wird.

Wir fordern:

**11.280 € Grundfreibetrag jährlich!**

**Kein Haushalt, der Alg II-Ansprüche hat, soll Lohnsteuern zahlen!**

April 2005

---

Die Grenzen verlaufen zwischen oben und unten, nicht zwischen den Völkern.



Klartext, Sind Arbeitslose faul? Was ist dran  
an den Vorwürfen? Februar 2004, 48 S., 3 €  
Bestellung: Tel. 069/1533-2820

[www.klartext-info.de](http://www.klartext-info.de)  
[info@klartext-info.de](mailto:info@klartext-info.de)

---

Kopieren und Nachdrucken erwünscht!

V.i.S.d.P.: Rainer Roth, Berger Str. 195, 60385 Frankfurt, Tel. 069/ 45 38 32